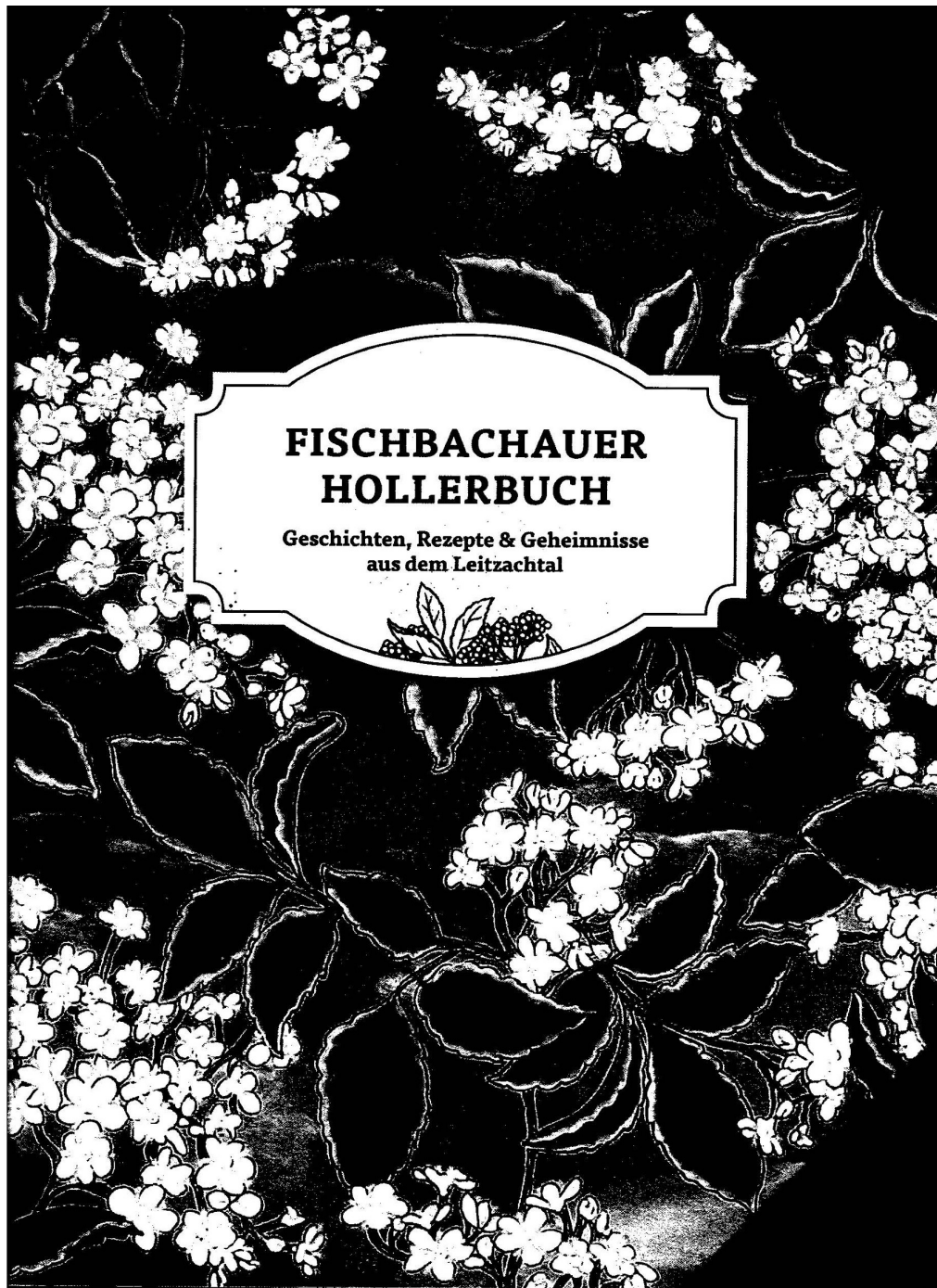




# FISCHBACHAUER HOLLERBUCH

Geschichten, Rezepte & Geheimnisse  
aus dem Leitzachtal

## Fischbachauer Hollerbuch

Geschichten, Rezepte und Geheimnisse aus dem Leitzachtal



### Inhaltsverzeichnis

| Kapitel                      | Seite   | Kapitel                    | Seite   |
|------------------------------|---------|----------------------------|---------|
| Vorwort.....                 | 5       | Griabige Platzerl.....     | 132-143 |
| Gschichtn.....               | 8-27    | Gwandert.....              | 146-151 |
| Gschmackigs zum Essen.....   | 30-59   | Vergelt's Gott.....        | 154-155 |
| Gschmackigs zum Trinken..... | 62-79   | Rezepte von A-Z.....       | 156-157 |
| Gsunds.....                  | 82-95   | Literaturverzeichnis.....  | 158     |
| Gredt.....                   | 98-111  | Bairischer Sprachkurs..... | 159     |
| Gsangl.....                  | 114-119 | Eigene Notizen.....        | 160-161 |
| Gwerkt.....                  | 122-129 | Impressum.....             | 162     |

### Anmerkung zu den Rezepten

Das Wort „kalorienarm“ war den Hausfrauen von damals nicht bekannt, deshalb eignen sich die Rezepte nicht unbedingt für eine figurbewusste Ernährung.

In der Regel sind die Rezepte für vier Personen gedacht. Die Praxis hat jedoch gezeigt, dass die Speisen oder Getränke manchmal nur für einen reichen, weil's bsonders gut schmeckt.

Das gilt auch für die Mengenangabe: Bei einer Handvoll ist es wie bei der Handschuhgröße, der eine hat eine kleine, der andere eine große Hand. Am besten kochen Sie so, wie es unsere Mütter und Großmütter getan haben: mit vui Gfui und aus der Lamäng.